

Punkt

Gremium:	Rat der Kreisstadt Siegburg	X	Öffentliche Sitzung Nichtöffentliche Sitzung
Sitzung am:	30.06.2011		

**Einrichtung von Ausbildungsstellen im Jahr 2012**

**Sachverhalt:**

**1. Ausgangssituation**

Zurzeit werden bei der Stadtverwaltung insgesamt 15 Jugendliche ausgebildet. Hinzu kommen 3 Ausbildungskräfte, die am 01.08./01.09. diesen Jahres ihre Ausbildung beginnen, während 4 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung beenden.

Allen Nachwuchskräften wurde bisher zu Beginn der Ausbildung mitgeteilt, dass eine Übernahme nach beendeter Ausbildung von der Haushalts- und Stellenplansituation der Stadt abhängt; ein Rechtsanspruch auf Übernahme besteht somit nicht. Allerdings sieht der Tarifvertrag für Auszubildende vor, dass Auszubildende nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung für mindestens 12 Monate in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden sollen, soweit nicht personen- oder verhaltensbedingte Gründe entgegenstehen.

Die Verwaltung bittet bereits heute um einen Beschluss zur Einrichtung von Ausbildungsstellen im kommenden Jahr, da die Eignungstests für die Bewerberauswahl schon im September 2011 beginnen und nur mit einer frühzeitigen Auswahl überhaupt die Chance besteht, gute Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen. Die letztjährigen Erfahrungen zeigen deutlich, dass die Präferenzen der qualifizierten Schulabgänger nicht im Bereich der öffentlichen Arbeitgeber liegen.

**2. Nichttechnischer Beamten- und Tarifbereich**

**a. Derzeitige Ausbildungsstellen:**

**7 Stadtinspektor-Anwärter/innen** (Ausbildungsende: 2=31.08.11, 1=31.08.12, 2=31.08.13, 2=31.08.14)

Voraussetzung für die Einstellung ist die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Die Ausbildung beginnt am 01.09. eines jeden Jahres und dauert drei Jahre.

**5 Azubis Kauffrau/-mann für Bürokommunikation mit Zusatzqualifikation Verwaltungsfachangestellte/r** (Ausbildungsende: 2=31.01.13, 3=31.01.14)

Voraussetzung für die Einstellung ist der Hauptschulabschluss. Die Ausbildung beginnt am 01.08. eines jeden Jahres und dauert 3,5 Jahre.

**b. Vorschlag für das Jahr 2012:**

Im Beamten- und Tarifbereich wird bisher bedarfsorientiert ausgebildet, so dass die meisten Nachwuchskräfte nach ihrer Ausbildung zumindest in ein Zeitarbeitsverhältnis übernommen werden konnten. Inzwischen ist vorgesehen, nur noch Nachwuchskräfte zu übernehmen, die ihre Ausbildung zumindest mit der Note „befriedigend“ beenden. Die Personalbedarfsplanung wird durch die Inanspruchnahme von bis zu dreijährigen Elternzeiten und der erweiterten Möglichkeit, sich ohne Dienstbezüge beurlauben zu lassen, erschwert. Die Elternzeit nehmen fast alle Mütter in Anspruch, das sind zurzeit 7; 1 Mitarbeiterin befindet sich in Mutterschutz.

Rückkehrende Mütter nehmen ihren Dienst in der Regel nur noch in Teilzeitform wieder auf. Die durch Elternzeit und Teilzeit freiwerdenden Stellen können erst nach Überprüfung eventueller Einsparmöglichkeiten, ansonsten erst nach einer einjährigen Wiederbesetzungssperre besetzt werden.

Im Jahr 2015/2016 werden aus heutiger Sicht voraussichtlich 2 Mitarbeiter in den Ruhestand treten. Hinzu kommt noch die sonstige Fluktuation, sowie die Tatsache, dass bis 2020 rund 25 weitere Mitarbeiter/innen ausscheiden. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Haushalts- und Stellenplanberatungen 2012, wie zugesagt, ein umfassendes Personalentwicklungskonzept vorgelegt wird. Die Verwaltung schlägt vor, für das Jahr 2012 bedarfsorientiert Ausbildungsstellen einzurichten, und zwar für

2 Studenten/innen im Bachelor-Studiengang	Ende der Ausbildung 31.08.2015 und
2 Auszubildende Kauffrau/-mann für Büro-kommunikation mit Zusatzqualifikation VFA	Ende der Ausbildung 31.01.2016

### 3. Übrige Ausbildungszweige

Es befinden sich in Ausbildung:

**a. 3 Fachinformatiker/innen** (Ausbildungsende: 1=31.07.11, 1=31.07.12, 1=31.07.13)

**b. 2 Mediengestalter/innen Digital und Print** (Ausbildungsende: 1=31.07.11, 1=31.07.14)

Im Hinblick auf die Ausbildung zum/r Fachinformatiker/in ist zum Ausbildungsende 2015 derzeit kein Bedarf und damit keine Einsatzmöglichkeit in der Verwaltung erkennbar. Allerdings ist hier die Vermittelbarkeit auf dem „freien Markt“ vorhanden. Daher schlägt die Verwaltung vor, einen Ausbildungsplatz für eine/n Fachinformatiker/in einzurichten.

### Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, für das Jahr 2012 Ausbildungsstellen für

- 2 Studenten/innen im Bachelor-Studiengang
- 2 Auszubildende Kauffrau/-mann für Bürokommunikation mit Zusatzqualifikation Verwaltungsfachangestellte/r
- 1 Auszubildende/r Fachinformatiker/in

einzurichten.

Siegburg, 15.6.2011